

Rundbrief der Gemeinde in Togliatti Nr. (Januar 2013)

*Die Gnade Gottes, des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes sei mir euch!*

Liebe Brüder und Schwestern!

Schon seit zwei Jahren freut sich unsere Gemeinde in Togliatti über einen Raum, der in unser Eigentum ist. Und jedes Mal danken wir Gott für Eure Gebete und für Ihre große Unterstützung. Die Gemeinde hat sich stabilisiert, aber leider



gibt es zurzeit keine Konfirmanden. Die meisten sind noch beim Überlegen, aber sie kommen treu Gottesdiensten aus weit entfernten Teilen der Stadt Togliatti und dem nahe gelegenen Dorf Timofeewka. In diesem Jahr wurde Maria Zabrodsckaja 93 Jahre alt. Sie ist



unsere älteste Gemeindegliederin. Ausgesundheitlichen Gründen kann sie in die Gottesdienste nicht kommen, sie wird zu Hause besucht. In diesem Jahr fuhr unser Dichter Igor Schljachtin weg. Er ist zu seiner Tochter nach Barcelona umgezogen. Seine Abreise feierten wir mit einer Abschiedsparty.

Zu unserer Freude entwickelt sich unser diakonisches Projekt gut weiter. Das zweite Jahr arbeiten unsere kreativen Workshops abends. Die Zahl der Teilnehmer wächst. Inzwischen haben wir Platzmangel, weil viele junge Menschen mit körperlichen Behinderungen ab 18 Jahren, die den ganzen Tag zuhause verbringen müssen, sehr gerne abends zu uns kommen. Wir machen uns Gedanken, wie wir ein Tagesförderstätte organisieren, damit alle Bedürftigen befriedigt werden. Auf Grund einer neuen Gesetzgebung hat die Gemeinde im Mai 2012 beim Sozialministerium einen Antrag auf Zuschüsse für die Dienstleistungen an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen gestellt. Wir erwarten die Entscheidung Ende Februar 2013. Im Laufe der Arbeit wurde es klar, dass wir ein Auto brauchen, besser einen Kleinbus, weil das soziale Taxi am Samstag und in den Abendstunden nicht fährt und unser Zentrum hat abends die Arbeitszeiten hat.



Im Sommer 2012 hatten wir eine zweite Familienfreizeit "Rotes Segel" organisiert, die dank der Unterstützung von MLB und Herrn Dr. R. Stahl stattfinden konnte. An der Freizeit nahmen 20 Kindern und Jugendlichen im Alter von 1,5 bis 25 Jahre, 10 Eltern teil. Die Freizeit halfen zwei unseren Mitarbeitern - Psychologe Anatoli Karavaev und die Künstlerin Anastasia Bystritskaya und drei Studenten der Pädagogischen Akademie von Samara zu gestalten. Die Kinder sind im Freibad

geschwommen, sowie in dem Fluss Sok, ritten Pferde und engagierten sich in Kreativ-Workshops, es gab auch für die Eltern drei Trainingseinheiten.

Die Freizeit fand in einem familiären Umfeld statt, Eltern halfen einander, gestalteten gemeinsam die Abende. Am Ende der Freizeit äußerten fast alle die Meinung, im nächsten Jahr die Ferien wieder gemeinsam zu verbringen.



Zusammen mit dem Internat №4 für sehbehinderte Kinder (Togliatti) und der Dekanin der Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Akademie (Samara) und der gesellschaftlichen Organisation "Segel der Hoffnung" (Samara), ein Seminar "Integration von behinderten Menschen durch Kreativität" durchgeführt. Als Referenten kamen Frau Professorin Elizabeth Braun und Assistent Marcus Christ aus Ludwigsburg. Am ersten Tag

hielt Elizabeth Braun einen Vortrag für besondere pädagogische Fachkräfte in Togliatti. Sie besuchte den Unterricht im Internat und machte eine Meisterklasse für Mitglieder unseres diakonischen Zentrums (abgekürzt heißt es KIT). In den folgenden Tagen wurde ein Seminar in Samara im Familien-Zentrum „Segel der Hoffnung“ mit Hilfe der Studenten und Lehrer der PGSGA

für die Lehrkräfte der Freizeiteinrichtungen der Samara und Togliatti Schwerpunkt von diesem die Kreativität Menschen mit Das Seminar gab uns für unser und wird die weitere bestimmen. Alle Teilnehmer Notwendigkeit und Bedeutung von gemeinsamen Aktivitäten. Eltern von den Familienzentren aus Nowokujbyschewsk und Samara schlugen vor, eine gemeinsame regionale Freizeit „Kreativ-Lager“ wie das "Rotes Segel" im letzten Sommer in Togliatti zu organisieren.



verschiedenen Städte Nowokujbyschewsk, veranstaltet. Der Seminar war, wie kann man Behinderungen fördern. Projekt viele neue Ideen Entwicklung unserer Arbeit erkannten die



In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Pferdetherapie (Hippotherapie) "Living World" wurde eine Silvestervorstellung mit Pferden in der Arena (bei -25 Grad) für alle Besucher des Zentrums durchgeführt. Das Fest endete mit einem festlichen Abendessen in einem warmen, gemütlichen Café. An diesem

Fest haben alle Mitglieder des KIT - Eltern und Kinder mit Behinderung und Gemeinde-Mitglieder teilgenommen.

Wir danken allen für die Unterstützung unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen,

Tatjana Zhivoderova

Pastorin der Gemeinde in Togliatti, Vorsitzende des KGR und des Hauptausschusses KIT

